

© **Die Glocke Ausgabe:** Warendorf **Ressort:** Warendorf Stadtteile **vom:** 20.11.2013

---

## 24-Stunden-Turnier

### Barentins Boulespieler sichern sich den Sieg

Freckenhorst (bjo). Bei der 18. Teilnahme hat es endlich geklappt: Didier Fleurier, Bernard Laguerre und Stéphane Godefroy aus Warendorfs französischer Partnerstadt Barentin haben am Sonntag das 24-Stunden-Bouleturnier in der Reithalle auf dem Hof Schulze Niehues für sich entschieden.

Bereits zum 23. Mal hatte die Boulespielgemeinschaft der Deutsch-Französischen Gesellschaft am Wochenende zu dem Rund-um-die-Uhr-Turnier eingeladen. Eine Einladung, der 43 Mannschaften aus Deutschland und dem benachbarten Ausland gefolgt waren – darunter erstmals auch Spieler aus Freckenhorsts französischer Partnerstadt Pavilly.

„Leider ist das Starterfeld in diesem Jahr nicht ganz voll geworden“, bedauert Martin Sicking. Die Deutschen Meisterschaften, die zeitgleich stattfanden, hatten einige Spieler von einem Start in Freckenhorst abgehalten. Dennoch war das Turnier in der Stiftsstadt auch in diesem Jahr wieder hochkarätig besetzt – mit Ilda Muka, Linden Eugenie, Monique Joranovic und Viviane Heiles waren unter anderem Spielerinnen der Luxemburger Damen-Nationalmannschaft angetreten.

Eröffnet worden war das Turnier am Samstag von Warendorfs Bürgermeister Jochen Walter, der die Spieler aus nah und fern zum Turnier begrüßte, ihnen viel Erfolg wünschte und der gastgebenden DFG-Boulespielgemeinschaft zum 25-jährigen Bestehen gratulierte.

Passend zum Jubiläum konnte sich auch der sportliche Erfolg einer lokalen Mannschaft sehen lassen. Mit dem Sieg im C-Turnier errangen Elke Wargel, Wilfried Terweih, Helmut Creutz und Uwe Frank den größten Erfolg, den ein heimisches Team in der 23-jährigen Geschichte des 24-Stunden-Turniers hatte feiern dürfen.

Begonnen hatte das Boulesport-Wochenende schon am Freitag mit dem „Nocturne“-Turnier, bei dem 52 Teams an den Start gegangen waren. Den Sieg errangen dabei Abdel El Alouani (Ahlen) und Abderrah Khoufache (Münster), auf Platz acht landete die erst zwölfjährige Katja Frank aus Freckenhorst, die zusammen mit dem Barentiner Didier Fleurier an den Start gegangen war.

Die Turnierleitung lag am Wochenende wieder in den bewährten Händen von Alfons Schulze Niehues, der von Joachim Hahner unterstützt wurde.